

Lokales: Neuer Kampf gegen Verkehrsunfälle



Augen auf beim Rückwärtssetzen: Marita Foos im Cabrio. FOTO: ANDREAS ZOBE

■ Bielefeld. Die Verkehrswacht Bielefeld plant einen Übungsplatz zur Unfall-Prävention, wie er in Größe und Konzeption nach Angaben der Initiatoren einzigartig in Deutschland ist. Standort soll das 5,6 Hektar große WISA-Gelände am Rande Sennestads sein, das 2009 frei wird.

Modellregion für Verkehrssicherheit

In Bielefeld wird ein Übungszentrum gebaut

VON ELMAR KRAMER

■ Bielefeld. Die „Vision Zero“ soll Realität werden. Das Ziel der EU, die Zahl der Unfalltoten mittelfristig auf null zu reduzieren, wird in Ostwestfalen-Lippe ein ambitioniertes Projekt beflügeln. Die Verkehrswacht Bielefeld plant mit Partnern unter dem Dach eines gemeinnützigen Vereins einen Übungsplatz zur Unfallprävention, der in Größe und Konzeption nach Angaben der Initiatoren einzigartig in Deutschland ist.

Auf einem 5,6 Hektar großen Gelände in Bielefeld-Sennestadt, bisher Standort der Wirtschaftsmesse WISA, sollen Tausende Schüler, Fahranfänger, Einsatzkräfte von Polizei und

Feuerwehr sowie Kraftfahrer und Motorradfahrer trainieren, wie sie mit schwierigen Situationen im Straßenverkehr umgehen können. Dazu werden verschiedene Szenarien durchgespielt, etwa Bremsen auf verschiedenen Belägen, Kurvenfahrten und schwierige Situationen bei Steigungen und Gefälle.

Die Verkehrswacht will nach den Worten ihres Geschäftsführers Thomas Güttler mit dem Millionenprojekt OWL zur Modellregion der Verkehrssicherheit machen. Events zum Motorsport oder andere Spaßveranstaltungen solle es im Gegensatz zu anderen Anbietern nicht geben. In der Region betreibt bislang der ADAC ein Übungsgelände in Paderborn-Mönkeloh.